

## Der Kult um Groß-Israel und die Allianz mit den USA

***Die nächste Phase von Israels Bestrebungen, sein Territorium erheblich zu vergrößern, ist mit Unterstützung der USA im Gange.***

30.09.2025 | Stefan Moore

Die USA haben immer das Sagen gehabt, und Israel ist, wenn überhaupt, ein nützlicher Stellvertreter, um die wirtschaftlichen und strategischen Interessen der USA in der Region zu fördern, wozu auch die stillschweigende Unterstützung für Groß-Israel gehört.

### Groß-Israel

Das Alte Testament definiert Groß-Israel (Eretz Yisrael) als das Land, das Gott vor viertausend Jahren den Nachkommen Abrahams, dem jüdischen Volk, versprochen hat. Im Buch Genesis und an anderen Stellen umfasst dieses von Gott gegebene Erbe das riesige Gebiet vom Nil in Ägypten bis zum Euphrat im Irak und in Syrien. Es umfasst das gesamte historische Palästina, den größten Teil des Libanon und Syriens, Transjordanien und große Teile Ägyptens, Saudi-Arabiens und des Irak. [Schauen Sie sich die Karte an](#), es ist ziemlich erstaunlich: Dieser riesige Landstrich im Nahen Osten stellt das heutige Israel in den Schatten.



CIA-Karte von Groß-Israel

Der Kult um Groß-Israel war von Anfang an ein grundlegendes zionistisches Projekt. Theodor Herzl, der Begründer des Zionismus, schrieb in seinen [Tagebüchern](#), dass Eretz Yisrael nicht nur Gebiete innerhalb Palästinas umfasste, sondern das gesamte Land, das sich vom „Bach Ägyptens [dem Nil] bis zum Euphrat“ erstreckte.

1919 wurde die erste Karte von Groß-Israel, die von der Weltzionistischen Organisation erstellt worden war, auf der Pariser Friedenskonferenz vorgestellt.

Die Idee wurde vom rechtsextremen revisionistischen Zionisten Ze'ev Jabotinsky, dem Anführer der gewalttätigen Terrororganisation Irgun, begeistert aufgenommen, der 1923 schrieb, dass die zionistische Kolonisierung „nur unter dem Schutz einer eisernen Mauer [Gewehre und Bajonette] voranschreiten und sich entwickeln kann, die die einheimische Bevölkerung nicht durchbrechen kann“.

Jabotinsky, der ideologische Vorfahr von Netanjahus Likud-Partei, akzeptierte die Teilung nie, da er der Überzeugung war, dass ganz Transjordanien zum jüdischen Staat gehörte. Bis heute wird das [Emblem der Irgun](#) für Groß-Israel von vielen Mitgliedern der israelischen Streitkräfte (IDF) getragen.

Aber Jabotinsky war nicht allein. Israels Gründungsvater David Ben-Gurion akzeptierte die Teilung nur als Sprungbrett zu einem Groß-Israel. Als die Briten 1937 erstmals eine Teilung vorschlugen, [sagte er](#) gegenüber der zionistischen Exekutive:

Wir werden einen Staat innerhalb der heute festgelegten Grenzen akzeptieren – aber die Grenzen der zionistischen Bestrebungen sind Angelegenheit des jüdischen Volkes, und kein äußerer Faktor wird sie einschränken können. (The Birth of Israel, Simha Flapan, 1987, S. 53)

## **1948 und danach**

Im Jahr 1948, nach dem Teilungsplan der Vereinten Nationen, der Palästina in einen jüdischen und einen palästinensischen Staat aufteilte, vertrieb Israel gewaltsam 750.000 Palästinenser aus ihrem Land und [übernahm](#) nicht nur die Kontrolle über das Gebiet, das die UNO für einen jüdischen Staat vorgeschlagen hatte, sondern auch über fast 60 % des für einen palästinensischen Staat vorgesehenen Gebiets.

Seitdem hat Israel jede Gelegenheit genutzt, um weitere Gebiete zu besetzen. „In den höchsten Kreisen der israelischen Regierung gab es eine Lobby für ein Groß-Israel“, schreibt der israelische Historiker Ilan Pappé.

Sie bestand aus vielen ehemaligen Generälen aus dem Krieg von 1948 und alten Ideologen der Arbeiterbewegung, die alle bedauerten, dass 1948 nicht das gesamte historische Palästina erobert worden war. Sie wurden von einer damals noch kleinen Gruppe religiöser Zionisten unterstützt ... Anhänger eines Rabbiners namens Zvi Kook, der ihnen beibrachte, dass die Kolonisierung des Westjordanlands und des Gazastreifens Gottes Wille und eine religiöse Pflicht sei (A Very Short History of the Israel-Palestine Conflict, Ilan Pappé, S. 85).

1967 startete Israel, angetrieben von den Sicherheitsbedenken des Siedlerkolonialstaates und des messianischen religiösen Zionismus, den Sechstagekrieg – einen Präventivschlag gegen Ägypten,

Jordanien und Syrien, der zur Besetzung des Westjordanlands, des Gazastreifens, des Sinai und der Golanhöhen führte – Gebiete, die es bis heute (mit Ausnahme des Sinai) besetzt hält. Die Golanhöhen wurden bereits annektiert, und am Sonntag [verabschiedete](#) die Knesset eine nicht bindende Resolution zur Annexion des Westjordanlands.

Mit der Vertreibung von über 300.000 Palästinensern war der Sechstagekrieg Israels zweitgrößte Landnahme und löste eine Flut von israelischen Siedlern in das besetzte Westjordanland aus. Die Siedlerbewegung bestand aus ultraorthodoxen Juden, die glaubten, sich auf die Ankunft des jüdischen Messias vorzubereiten, und gewalttätigen Eindringlingen, die von der Regierung sanktioniert und von der IDF geschützt wurden und palästinensisches Land stahlen.

Es wäre jedoch falsch zu glauben, dass die Unterstützung für die Siedlerbewegung nur in den Zuständigkeitsbereich messianischer Sektenmitglieder und brutaler Kolonisten fällt, die von billigen Immobilien angelockt werden. Eine [Umfrage vom März 2025](#) ergab, dass 82 Prozent der jüdischen Israelis die ethnische Säuberung der Palästinenser im Gazastreifen unterstützen.

Heute leben mehr als 700.000 Siedler in über 300 Siedlungen und Außenposten im Westjordanland und in Ostjerusalem – allesamt völlig illegal nach internationalem Recht, aber kontinuierlich geschützt durch die USA, die Israel durch ihr Vetorecht in der UNO abschirmen.

## **Die USA und Groß-Israel**

Das Einzige, was diese unerschütterliche Unterstützung der USA erklärt, ist, dass die Expansion des Großisraels – sei es durch Landraub in den besetzten Gebieten, die Eroberung von Territorium in Syrien und im Libanon oder den anhaltenden Völkermord und die ethnische Säuberung im Gazastreifen – mit den amerikanischen Interessen in der gesamten Region übereinstimmt.

Zu diesen Interessen gehören der Schutz der Rohstoffgewinnung und der Transportwege, der Austausch von Geheimdienstinformationen und Waffentests, die Abwehr des Einflusses Chinas und Russlands sowie die Niederschlagung des palästinensischen Widerstands und jeder Gruppe, die in der Lage ist, die Interessen der USA in Frage zu stellen.

Sie sind der Grund für die Niederlage von Gaddafis panafrikanischer Bewegung in Libyen, den Sturz des Palästinenser-freundlichen Bashar al-Asad in Syrien und die gemeinsame Mission der USA und Israels, einen Regimewechsel im Iran herbeizuführen.

Jede amerikanische Regierung von Truman bis Trump hat Israel als wichtigen Verbündeten im Nahen Osten stets unterstützt. Truman sah Israel „als Verkörperung der großen Ideale unserer Zivilisation“, Reagan bezeichnete die jüdische Besiedlung der palästinensischen Gebiete als „unveräußerliches Recht“ und Joe Biden sagte in seinem berühmten Ausspruch: „Wenn es Israel nicht gäbe, müssten wir es erfinden.“

Am deutlichsten [formulierte](#) jedoch der stellvertretende Verteidigungsminister unter George W. Bush, Paul Wolfowitz, die Argumente für die Vorherrschaft der USA im Nahen Osten, als er schrieb: „... unser übergeordnetes Ziel ist es, die vorherrschende externe Macht in der Region zu bleiben und den Zugang der USA und des Westens zum Öl der Region zu sichern ... sowie unseren Zugang zu internationalen Luft- und Seewegen zu gewährleisten.“

Es war eine glückliche Partnerschaft: Für Israel stellen die USA die Ressourcen, Waffen und diplomatische Deckung für seine Verbrechen bereit; für die USA bietet Israel eine verlässliche Basis, um ihre Interessen angesichts des arabischen Widerstands zu sichern.

„[Israel] präsentiert sich mit einer gewissen Berechtigung als das Sparta des Nahen Ostens, als eine militärisch fortschrittliche, technologisch kompetente und mächtige Gesellschaft“, [sagte](#) Noam Chomsky. „Das ist genau das, was wir mögen ... einen verlässlichen, zuverlässigen Verbündeten, der tut, was wir wollen.“

## **Die Zukunft Groß-Israels**

Die nächste Phase des Großisrael-Projekts ist bereits in vollem Gange. Im Westjordanland hat das israelische Verteidigungsministerium gerade das massive Siedlungsprojekt E1 für den Bau von 3.400 neuen Wohnungen [genehmigt](#). Es ist die Idee des rechtsextremen Finanzministers Bezalel Smotrich, die das Westjordanland in zwei Teile teilen und jede Hoffnung auf einen palästinensischen Staat zunichte machen würde.

Inmitten des Völkermords in Gaza haben Gruppen messianisch-religiöser Siedler entlang der israelischen Seite der Grenze [provisorische Lager](#) errichtet und warten auf das Signal der IDF, dass sie sicher die Grenze überqueren und Siedlungen errichten können.

Auch sie wurden von Smotrich angespornt, der kürzlich auf einer Immobilienkonferenz in Tel Aviv [erklärte](#), Israel habe die „Abrissphase“ (d. h. die vollständige Zerstörung) des gesamten Gazastreifens abgeschlossen, um Platz für einen „Immobilienboom“ zu schaffen.

Die Frage ist, ob dieses Projekt des permanenten Krieges, der ungebremsten Expansion und der Verweigerung palästinensischer Rechte nachhaltig ist. Kann der fanatische messianische Traum der Zionisten von einem Groß-Israel verwirklicht werden, indem die gesamte Region in einen Hexenkessel aus Tod und Zerstörung verwandelt wird?

Wäre das winzige Israel mit seinen 7 Millionen Juden tatsächlich in der Lage, eine Region mit 150 Millionen Menschen (ohne die 90 Millionen im Iran) zu erobern und zu kontrollieren?

Das eigentliche Ziel war jedoch nicht unbedingt die Eroberung, sondern die Schaffung machtloser, destabilisierter Staaten, die weder den Ambitionen der USA noch der Aggression Israels Widerstand leisten können. Das ist es, was die Allianz zwischen Israel und den USA in Libyen, Syrien und im Irak erreicht hat, und der Iran steht als Nächstes auf ihrer Abschussliste.

Die Frage ist, ob dieses Bündnis nachhaltig ist. Da sich die wirtschaftlichen und militärischen Partnerschaften der USA zunehmend in Richtung der Golfstaaten verlagern, ist Israel möglicherweise nicht mehr der einzige verlässliche Stützpunkt in der Region.

Außerdem befinden sich die Machtverhältnisse im Nahen Osten im Wandel, da die USA von Russland und China, beides Verbündete des Iran, herausgefordert werden. Und im vergangenen Jahr [vermittelte](#) China eine beispiellose Entspannung zwischen dem Iran und Saudi-Arabien, ein Faktor, der letztendlich zu einer Verschiebung der Allianzen führen und die Ambitionen der USA in der Region vereiteln könnte.

Der größte Faktor, der das langfristige Überleben der expansionistischen Politik Israels und des Projekts „Groß-Israel“ bedroht, könnte jedoch der soziale, wirtschaftliche und militärische Zusammenbruch Israels selbst sein.

„Wir sind Zeugen eines historischen Prozesses – oder genauer gesagt, dessen Anfängen –, der wahrscheinlich zum Untergang des Zionismus führen wird“, [schreibt](#) Ilan Pappé, der sagte:

Und wenn meine Diagnose richtig ist, dann befinden wir uns auch in einer besonders gefährlichen Situation. Denn sobald Israel das Ausmaß der Krise erkennt, wird es mit aller Macht versuchen, sie einzudämmen, so wie es das Apartheidregime in Südafrika in seinen letzten Tagen getan hat.

Pappé zufolge gehören zu den Faktoren, die zum Zusammenbruch Israels führen, die Isolation Israels auf der Weltbühne, da es zu einem Paria-Staat wird, die Zerrissenheit der israelischen Gesellschaft von innen heraus, die in einem Bürgerkrieg enden könnte, und eine Wirtschaft in Trümmern, da Investitionen versiegen, Bürger aus dem Land fliehen und Israels Bonität zum ersten Mal in seiner Geschichte herabgestuft wird.

Militärisch gesehen ist es Israel nicht gelungen, die Hamas zu besiegen, Reservisten weigern sich, zum Dienst zu erscheinen, und zu viele Soldaten kehren in Leichensäcken nach Hause zurück. Wie ein ehemaliger Geheimdienstmitarbeiter kürzlich [verkündete](#): „Der Staat Israel steht kurz vor der Niederlage.“

„Ich glaube, dass diese Indikatoren früher oder später zu einer explosiven Mischung führen werden, die das zionistische Projekt in Palästina zerstören wird“, schreibt Pappé. „Wenn es soweit ist, müssen wir hoffen, dass eine starke Befreiungsbewegung da ist, um die Lücke zu füllen.“

Unabhängig davon, ob Israel innerlich implodiert oder von außen besiegt wird, ist Groß-Israel ein gefährliches, gewalttätiges, völkermörderisches Projekt, das im Interesse der Menschheit gestoppt werden muss.

Die USA könnten dies sofort tun, indem sie den Waffen- und Handelsfluss unterbrechen, aber solange sie der wichtigste Unterstützer der Kriege Israels bleiben, ist es Aufgabe der übrigen Welt, insbesondere des Westens, der sich so lange mitschuldig gemacht hat, das zu tun, was nach internationalem Recht [erforderlich ist](#), und Israels verbrecherischen Kriegen und den Wahnvorstellungen von Groß-Israel ein Ende zu setzen.

Nachwort: Spanien und Italien haben gerade gezeigt, dass dies möglich ist. Sie haben ein vollständiges Embargo für den Waffenhandel mit Israel verhängt und ihre Marineschiffe [entsandt](#), um die aus 50 Booten bestehende Sumud-Flottille zu schützen, die dringend benötigte Hilfsgüter nach Gaza bringt.